Objekt:	Arzneimitteldose "Ungt. diachylon" (Bleipflastersalbe, Unguentum diachylon)
Museum:	Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de
Sammlung:	Dohnaer Apotheke
Inventarnummer:	III 1210.1-2

Beschreibung

Die hohe zylindrische Apothekerdose aus Porzellan hat einen flach gewölbten Stülpdeckel. Sie trägt die schwarze Aufschrift auf weißem Grund "Ungt. diachylon" (Bleipflastersalbe, Unguentum diachylon).
Diachylon ist eine Paste aus Bleioxid, die zusammen mit Olivenöl und Wasser gekocht wird. Sie wird auf Leinentücher aufgetragen und wirkt bei Erwärmung wie ein Pflaster.
Diachylon (aus lateinisch diachȳlōn, „[ein Medikament] bestehend aus Säften“, von dia- „mit einer Droge hergestellt“ oder „aus Pflanzesaft“ war ursprünglich ein Medikament, das aus den Säften mehrerer Pflanzen hergestellt wurde (daher der Name), später der Name allgemein für Blei-Pflaster (emplastrum plumbi) verwendet. (Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Diachylon, Abruf 22.10.2021)

Am unglasierten Boden ist die blaue Marke des Herstellers aufgestempelt: Bekröntes Schild mit drei vertikalen Eichenblättern. Die "Von Schierholz´sche Porzellan-Manufaktur Plaue GmbH" war neben Haushalts- und Zierporzellan phasenweise auch auf die Herstellung von Apotheken- und Laborbedarf spezialisiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, glasiert, beschriftet
Maße:	H. 15,5 cm, Dm. max. 8,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	Porzellanmanufaktur Schierholz & Sohn
	wo	Plaue (Thüringen)

Schlagworte

- Apotheke
- Apothekengefäß
- Arzneimittelbehälter
- Dose